

Dampfend durch die USA

Modelleisenbahnclub stellt am 6. und 7. Februar in der Mörikeschule aus

Am Pferdemarktweekende zeigt der Modelleisenbahnclub Leonberg e.V. in der Eltinger Mörikeschule von 11 bis 17 Uhr Anlagen, wie sie in den Vereinigten Staaten von Amerika bestehen.

„Wir zeigen vier Modellanlagen in den verschiedenen Maßstäben HO, Spur N mit dem Maßstab 1:160, Spur Z im Maßstab 1:220, das ist die kleine von Märklin und in der Spur 0, dem amerikanischen Maßstab 1:48“, erzählt Peter Vogt, erster Vorstand des Vereins. Die Anlagen sollen die Weite des amerikanischen Kontinents wiedergeben; den Besuchern

einen Einblick in ein völlig anderes Weitenspektrum mit für europäische Verhältnisse riesigen Entfernungen ermöglichen. Mit etwas Fantasie können sie eine kleine,

modellhafte Reise in den Vereinigten Staaten von Ost nach West unternehmen; mitfahren über die endlosen Prärieflächen, durch die Wälder und über die felsigen

Rocky Mountains. Das gemeinsame Kennzeichen aller Anlagen sind die langen Strecken. „Dort verkehren nostalgische, aber auch moderne, von Dieselloks gezogene lange Züge. Zu sehen sind aber auch Waldbahnen“, verspricht Vogt.

Für die jungen Besucher wird eine Lego-Bahn und eine für den In- und Outdoor-Bereich konzipierte Bahn zum Anfassen und Spielen aufgebaut.

Fürs leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder mit Erfrischungsgetränken, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. *Alfred Kauffmann*



Die Miniaturbahnen begeistern große und kleine Besucher

Wie wichtig Sport ist, weiß jeder, der ihn ausüben kann. Für Menschen mit Behinderung ist es schwieriger, doch nicht unmöglich. Ihnen widmet sich zum Auftakt des Pferdemarktes eine Fachtagung.

Seit 20 Jahren eröffnet das Seminar für Therapeutisches Reiten den Veranstaltungsreigen zum Pferdemarkt. In diesem Jahr spricht am Freitag, 5. Februar, ab 9.30 Uhr im Reiterzentrum Tilgshäusle, Jutta Lehmeier von der

Interessengemeinschaft Fahren für Menschen mit Behinderung e.V. zum Thema „Gespannfahren für Menschen mit Behinderung – Behindertensport“ und hat auch einen Praxisteil vorbereitet. Lehmeier kam zum Behindertensport durch ihren an Oliogo Syndaktilie erkrankten Sohn. Dieser begann bereits im Alter von neun Jahren als Helfer. Später machte er als Beifahrer bei einem conterganbehinderten Fahrer weiter.

Die heute international gefragte Referentin, sie sprach beispielsweise im vergangenen Jahr beim Weltkongress der Reittherapeuten in Münster, hat selbst das Fahrabzeichen der Klasse 4. 1990 wurde mit der Reiterlichen Vereinigung, dem Landesverband der Reit- und Fahrvereine Württemberg und mit Unterstützung des Kuratoriums für Therapeutisches Reiten das Pferdemarktprogramm erstmals durch ein Seminar über Reit-

therapie erweitert und findet seitdem stets eine große interessierte Zuhörerschaft. Ziel und Aufgabe des Seminars war und ist es, alle Möglichkeiten, die das Pferd für die Heilbehandlung und Rehabilitation Behinderter, Kranker und Unfallgeschädigter bietet, aufzuzeigen. Interessenten können sich über die Homepage der Stadt Leonberg unter www.leonberg.de für das Seminar anmelden. Der Eintritt kostet sechs Euro. *hk*

Fachtagung zum Behindertensport eröffnet Pferdemarkt

Gespannfahren als Sport